

# BRANCHEN- REPORT 2023

## Bau von Bahnverkehrsstrecken

Eine statistische Analyse

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.  
Petra Kraus – Konjunkturanalyse, Statistik, Datenbank

## Inhalt:

1. [Das Wichtigste in Kürze.....Folie 2](#)
2. [Zusammenfassung.....Folie 3](#)
3. [Statistische Basis.....Folie 4](#)
4. [Schienennetz.....Folie 5](#)
5. [Anzahl der Betriebe und Betriebsstruktur.....ab Folie 6](#)
6. [Umsatz und Umsatzstruktur.....ab Folie 12](#)
7. [Anzahl der Beschäftigten und Beschäftigtenstruktur.....ab Folie 17](#)
8. [Anzahl der Auszubildenden und Ausbildungsstruktur.....ab Folie 26](#)
9. [Betriebsgröße, Produktivität und Kostenstruktur.....ab Folie 32](#)

# Bau von Bahn- verkehrs- strecken – Das Wichtigste in Kürze

im Jahr 2022

\*) 2021

// 22.08.2023



**275**  
Betriebe



**181.000**  
Euro Umsatz je  
Beschäftigten\*



**330**  
neue auszubildende  
Gleisbaufacharbeiter\*



## 2. Zusammenfassung:

- Im Juni 2022 hatten 276 Betriebe des Bauhauptgewerbes ihren Tätigkeitsschwerpunkt (mehr als 50% ihres Umsatzes) im Bau von Bahnverkehrsstrecken. Von diesen sitzen die meisten (50) in NRW, gefolgt von Sachsen (33) und Sachsen-Anhalt (28).
- Die Betriebe hatten im Juni 2022 20.800 Beschäftigte und haben im Gesamtjahr 2021 einen Umsatz von 3,6 Mrd. Euro erwirtschaftet.
- Die Zahl der Betriebe lag 2022 um 92%, die Zahl der Beschäftigten um 97% und der Umsatz 2021 um 232% über dem Niveau von 1995. Entsprechend ist der Umsatz je Beschäftigten um 74% auf 181.000 Euro gestiegen (Bauhauptgewerbe: +93% auf 160.000 Euro).
- Der starke Anstieg der Zahl der Bahnbau-Betriebe ist überwiegend auf ein Wachstum der Zahl der Kleinbetriebe (mit 1 bis 19 Beschäftigten) zurückzuführen. Auf diese entfallen mittlerweile zwar 53% der Betriebe (1995: 15%), sie erwirtschaften mit 6% aller Beschäftigten aber nur 4% des Umsatzes. Auf die größeren Betriebe mit 200 und mehr Beschäftigten entfallen 8% der Betriebe, sie erwirtschaften mit 59% der Beschäftigten 60% des Umsatzes. Im Durchschnitt des Bauhauptgewerbes entfallen auf die Großen 0,4% der Betriebe. Mit 13% der Beschäftigten erwirtschaften sie 20% des Umsatzes.
- Der Bau von Bahnverkehrsstrecken ist deutlich personalintensiver als im Durchschnitt des Bauhauptgewerbes: Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl je Betriebe liegt bei Bahnbau-Betrieben bei 75 (Bauhauptgewerbe: 11).
- Der Beschäftigtenaufbau erfolgte überwiegend bei den größeren Bahnbaubetrieben: Die Betriebe mit 200 und mehr Beschäftigten haben die Zahl ihrer Beschäftigten von 1995 bis 2022 mehr als verdreifacht. Die Betriebe haben zwar die Zahl ihrer gesamten Beschäftigten erhöht, die Zahl der Gleisbauarbeiter ist aber nur minimal gestiegen. Der Aufbau erfolgte überwiegend bei den Angestellten.
- Die Bahnbau-Branche steuert auf einen Fachkräfteengpass zu: Der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die älter als 55 Jahre sind, liegt bei 24% (2008: 15%, 2013: 20%). Die Betriebe haben zwar die Zahl ihrer neuen auszubildenden Gleisbauer (Neuabschlüsse) seit 2013 im Trend wieder erhöht, von 249 auf 330 in 2021. 2021 haben aber 63 Auszubildende ihre Ausbildung vorzeitig aufgelöst, davon 24% im 3. Lehrjahr. Hinzu kommt, dass der Anteil nicht-bestandener Prüfungen 2021 bei 20% lag.
- Das ungenutzte Arbeitskräftepotential ist im Trend gesunken: Die Zahl der arbeitslosen Gleisbaufacharbeiter ist von 368 im April 2011 auf 238 im April 2023 gesunken.

### 3. Statistische Basis:

Das Statistische Bundesamt erfasst die Daten der Wirtschaftszweige (WZ) nach dem sogenannten Schwerpunktprinzip. Die Betriebe, die mehr als 50% ihres Umsatzes im Wirtschaftszweig „Bau von Bahnverkehrsstrecken“ erwirtschaften, werden mit ihrem gesamten Umsatz dort erfasst, auch wenn Teile in einem anderen Zweig erwirtschaftet werden.

Der Wirtschaftszweig „Bau von Bahnverkehrsstrecken“ wird in der aktuellen WZ-Systematik unter folgender Nummer erfasst:

#### 42.12.0 Bau von Bahnverkehrsstrecken

Diese Unterklasse umfasst:

- Bau von Bahnverkehrsstrecken, auch von anderen Bahnen als Eisenbahnen

Diese Unterklasse umfasst **nicht**:

- Montage von Beleuchtungen und elektrischen Signalanlagen
- Tätigkeiten von Architektur- und Ingenieurbüros
- Projektmanagement für Bauvorhaben

Die WZ-Systematik wird in regelmäßigen Abständen überarbeitet. Die o.g. Abgrenzung gilt seit 2009. Bis 2008 wurde der Wirtschaftszweig unter „45.23.2 Eisenbahnoberbau“ erfasst.

Die nachfolgenden Daten sind zum großen Teil aus der Strukturstatistik, der sog. Ergänzungserhebung des Statistischen Bundesamtes. Diese wird einmal im Jahr im Monat Juni durchgeführt, dabei werden alle Betriebe (auch die Kleinbetriebe mit bis zu 19 Beschäftigten) erfasst. Die Zahl der Betriebe und die Zahl der Beschäftigten stellen somit Juni-Werte dar. Da der Umsatz eines einzelnen Monats nicht aussagekräftig ist, wird der von den Betrieben abgefragte Vorjahreswert verwendet.

## 4. Schienennetz: Bayern gewinnt, NRW verliert.

Für den Schienenverkehr (Stand 2021) stehen in Deutschland insgesamt 44.300 km ein- und mehrgleisige Strecken zur Verfügung. Das Streckennetz teilt sich wie folgt auf: 39.800 km für den Eisenbahnverkehr und 4.500 km für Straßenbahn- und Industrianschlussbahnen. Die Länge des Streckennetzes für den Eisenbahnverkehr hat sich seit Jahren insgesamt kaum verändert. Innerhalb der Bundesländer gibt es aber deutliche Unterschiede.

Die **Eisenbahn-Infrastruktur** teilt sich nach Bundesländern wie folgt auf:

	Streckenlänge der Eisenbahn-Infrastruktur in km				
	2005	2010	2015	2020	2021
<b>Insgesamt</b>	<b>38.206</b>	<b>37.877</b>	<b>38.466</b>	<b>39.773</b>	<b>39.799</b>
Baden-Württemberg	4.110	4.098	4.314	4.207	4.217
Bayern	6.154	6.235	6.427	6.638	6.640
Berlin	607	601	626	627	632
Brandenburg	2.774	2.730	2.766	2.789	2.793
Bremen	168	164	139	151	151
Hamburg	282	356	298	458	458
Hessen	2.625	2.573	2.547	2.675	2.676
Mecklenburg-Vorpommern	1.543	1.670	1.656	1.692	1.692
Niedersachsen	4.194	4.102	4.191	4.636	4.636
Nordrhein-Westfalen	5.910	5.423	5.523	5.516	5.516
Rheinland-Pfalz	2.062	2.052	1.982	2.043	2.043
Saarland	365	365	349	349	349
Sachsen	2.339	2.416	2.538	2.531	2.531
Sachsen-Anhalt	2.192	2.214	2.314	2.387	2.388
Schleswig-Holstein	1.283	1.278	1.275	1.412	1.415
Thüringen	1.598	1.601	1.521	1.662	1.662

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Jahrbuch, genesis-Datenbank

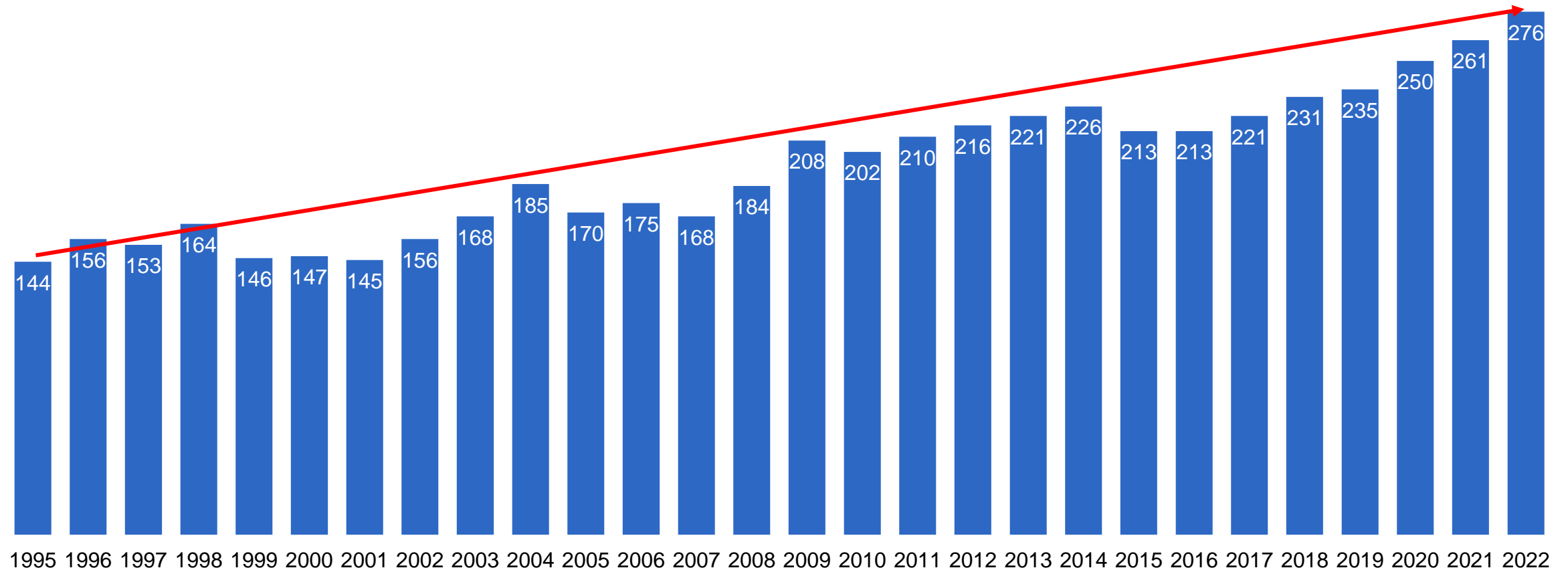
# 5. Anzahl der Betriebe und Betriebsstruktur



**275**  
**Betriebe**

## Die Anzahl der Bahnbau-Betriebe ist stetig gestiegen: Mittlerweile haben 276 Betriebe ihren Schwerpunkt im Bau von Bahnverkehrsstrecken, 132 mehr als 1995.

Anzahl der Betriebe, die ihren Tätigkeitsschwerpunkt (Umsatz) im Bau von Bahnverkehrsstrecken haben, Stand jeweils im Juni



Quelle: Statistisches Bundesamt, Ergänzungserhebung, Daten können über ELVIRA (Daten / Zeitreihen) abgerufen werden